

Axonometrie

AUFGABE

Zeichnen Sie mit Hilfe der zuvor erstellten Risse aus Aufgabe 3 insgesamt zwei Axonometrien von Ihrem Objekt: eine **Grundrissaxonometrie** und eine darauf basierende **Durchsichts-, Schnitt- oder Explosionsaxonometrie**. Nutzen Sie Linienarten und -stärken geeignet, sodass die Art der grafischen Aufbereitung Ihre Zeichnungen und deren Lesbarkeit unterstützt.

VORGEHEN

Zum Zeichnen der **Grundrissaxonometrie** verkleinern Sie den Grundriss Ihres Projektes auf den Maßstab M1:120. Drehen Sie ihn nun im Ursprung um 30° zur Horizontalen und platzieren ihn auf Ihrem Zeichenpapier. Die vertikalen Kanten werden vom Grundriss aus ebenfalls in M1:120 senkrecht eingezeichnet, die Längen können aus Grundriss, Schnitt oder Ansichten entnommen werden. Stellen Sie sichtbare und verdeckte Kanten dar. Wählen Sie anschließend aus **Durchsichts-, Schnitt- und Explosionsaxonometrie** die für Ihr Turmsegment am besten geeignete Darstellungsart. Nutzen Sie die Darstellung, um das System Ihres Projekts zu erklären.

BETREUUNG

Gruppe A: Montag, 15.01.2018, 14uhr, Raum A204 (Studio Borrego)
Gruppe B: Dienstag, 16.01.2018, 14uhr, Raum A204 (Studio Borrego)

ABGABE

Gruppe A: Montag, 22.01.2018, 14uhr, Raum A204 (Studio Borrego)
Gruppe B: Dienstag, 23.01.2018, 14uhr, Raum A204 (Studio Borrego)

- 1 Grundrissaxonometrie (isometrisch), Zeichenkarton, 24cm x 24cm
- 1 Durchsichts-/Schnitt-/Explosionsaxonometrie (isometrisch), Zeichenkarton, 24cm x 24cm



The City of the Captive Globe
Rem Koolhaas mit Zoe Zenghelis - 1972